**Materialblatt\_Demokratie\_07:**

**Rechtsextremismus (1/2)**

Definition: Rechtsextremismus

**Was ist Rechtsextremismus?**[[1]](#footnote-1)



Bis heute streiten Experten um eine Definition des Begriffs „Rechtsextremismus“. Aus Anlass einer breit angelegten Bevölkerungs-Umfrage zum Thema bat die Friedrich-Ebert-Stiftung im Jahr 2006 elf führende Sozialwissenschaftler, sich auf eine Beschreibung zu einigen. Dies kam dabei heraus:

*„Der Rechtsextremismus ist ein Einstellungsmuster, dessen verbindendes Kennzeichen Ungleichwertigkeitsvorstellungen darstellen. Diese äußern sich im politischen Bereich in der Affinität zu diktatorischen Regierungsformen, chauvinistischen Einstellungen und einer Verharmlosung bzw. Rechtfertigung des Nationalsozialismus. Im sozialen Bereich sind sie gekennzeichnet durch antisemitische, fremdenfeindliche und sozialdarwinistische Einstellungen.“*

Rechtsextremistisches Denken ist also eine Kombination von verschiedenen, inhumanen Einstellungen, beispielsweise Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus, von Sexismus (Diskriminierung aufgrund des Geschlechts), Autoritarismus (Befürwortung einer Diktatur) und Chauvinismus (der Glaube an die Überlegenheit der eigenen Gruppe). Rechtsextremisten meinen zum Beispiel, dass die Zugehörigkeit eines Menschen zu einer ethnischen Gruppe von größter Bedeutung für ihn ist, dass jede und jeder seine Fähigkeiten, sein Verhalten, sein Denken vorbestimmt. Völkische Rechtsextremisten – beispielsweise in der NPD – fordern explizit, dass jeder Einzelne sich und seine Interessen dem Kollektiv („der Volksgemeinschaft“) unterzuordnen hat. Oft beziehen sie sich positiv auf den Nationalsozialismus, dessen Verbrechen sie dabei relativieren (siehe: Revisionismus).

Elemente rechtsextremer Ideologien sind in der Bevölkerung weit verbreitet; in gewissem Sinne ist der Begriff „Rechtsextremismus“ deshalb irreführend, weil er suggeriert, dass er bei einer kleinen, extremen Gruppe am Rand der Gesellschaft vorhanden ist. [...]

Rechtsextremistische Einstellungen führen allerdings nicht automatisch zu rechtsextremistischem Verhalten. Bei weitem nicht alle Bürger mit rechtsextremem Weltbild geben bei Wahlen ihre Stimme auch wirklich rechtsextremistischen Parteien. Die wenigsten Rechtsextremen (am ehesten noch junge Männer) setzen ihre menschenfeindlichen Ansichten auch in Gewalttaten um. Wahlergebnisse beispielsweise der NPD oder die Zahlen für rechtsextreme Kriminalität spiegeln deshalb das Problem nur unzureichend wieder.

Die organisierte extreme Rechte besteht aus vielen verschiedenen Gruppen und Strömungen, die sich in der ideologischen Ausrichtung unterscheiden – die teils miteinander kooperieren, teils konkurrieren oder sich gar direkt bekämpfen. Zur Beschreibung ihres Charakters werden oft die noch unschärferen Begriffe „rechtsradikal“ oder „rechtspopulistisch“ verwendet – präziser wäre es, die jeweils vorhanden Elemente extrem rechten Denkens zu benennen, also von „rassistischen“, „antisemitischen“ oder „autoritären“ Gruppen zu sprechen.

**Materialblatt\_Demokratie\_07:**

**Rechtsextremismus (2/2)**

**Zahlenmaterial: Rechtsextremismus**[[2]](#footnote-2)

**Organisierte Rechtsextreme**

* rund 21.000 Menschen gehören in Deutschland zum rechtsextremen Spektrum

(2013: 21.700, 2012: 22.150, 2011: 22.400, 2010: 25.000, 2009: 26.600, 2008: 30.000)

* davon sind 6.850 in [Parteien](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/parteien)Mitglied (2013: 7.000, 2012: 7.150, 2010: 9.600, 2009: 11.300)
* 2.500 gehören zu rechtsextremen Organisationen (2013: 2.500, 2012: 2.500)
* 10.500 gelten als „gewaltbereit“, wobei seit 2014 die Anzahl gewaltorientierter Rechtsextremisten und nicht nur die Anzahl der gewaltbereiten Rechtsextremisten angegeben wird (2013: 9.600, 2012: 9.600, 2011: 9.800, 2010: 9.500)

**Jugend- und Subkulturen**

* 182 rechtsextreme [Bands](http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/liste-rechtsextremer-bands-und-liedermacher)in Deutschland kennt der Verfassungsschutz

(2011: 178, 2010: 165, 2009: 151)

* rechtsextreme Liedermacher und Liedermacherinnen: 23 (2011: 22, 2010: 29, 2009: 33)
* rechtsextreme Bands oder Gruppierungen gibt es in nahezu allen [jugendlichen Subkulturen](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/musik), neben Rock, Heavy Metal, Volksmusik, Liedermacher z.B. HipHop, Techno; aktuell besonders verbreitet: NS-Hatecore (NSHC), NSBM (National Socialist Black Metal)

**Erlebniswelt / Parallelwelt Rechtsextremismus**

* 87 rechtsextreme [Versände und Musikvertriebe](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/versaende)(2008: 68)
* 28 rechtsextreme [Verlage](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/verlage): bringen 91 rechtsextreme Publikationen heraus, die mindestens quartalsweise erscheinen; auch Bücher, DVDs

[**Internet**](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/internet)

* 2013: mehr Aktivitäten in Sozialen Netzwerken als Internetseiten

(2012: 950 rechtsextreme Internetseiten, 2011: 1.600, 2010: 1.872)

* Websites von Gruppierungen und Parteien, Informationsportale
* einfacher Zugang zu rechtsextremer Musik, Videos, Propagandamaterial
* auch skurrile Zugänge (Humor, Sprühschablonen, Nazi-Flirtbörsen)
* Beiträge in [Sozialen Netzwerken](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/soziale-netzwerke): 2013: zu viele, um sie zu zählen

(2009 = 2.000 beobachtete Beiträge, 2010 = 6.000 beobachtete Beiträge).

[**Straf- und Gewalttaten**](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/gewalt)

* 184 [Todesfälle](http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/182-todesopfer-rechtsextremer-und-rassistischer-gewalt-seit-1990-0182)rechtsextremer und rassistischer Gewalt nach 1990

(Zählung der Amadeu Antonio Stiftung; Innenministerium: 63)

* rechtsextreme Straftaten: 16.557

(2013: 17.134, 2012: 17.134, 2011: 16.142, 2010: 15.905, 2009: 19.468; 2008: 20.422)

* davon rechtsextreme [Gewalttaten](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/gewalt): 801, davon 704 Körperverletzungen

(2012: 802, 2011: 755, 2010: 762, 2009: 959; 2008: 1.113)

* Propagandadelikte: 11.639 (2012: 12.216, 2011: 11.401, 2010: 11.384, 2009: 13.295)
* [Volksverhetzung](http://www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/volksverhetzung): 2.931 (2012: 2.789, 2011: 2.464, 2010: 2.279, 2009: 2956)
* in absoluten Zahlen gab es 2013 die meisten rechtsextrem motivierten Gewalttaten in NRW (192), es folgen Berlin (81), Niedersachsen (73), Sachsen (67), Bayern (66), Sachsen-Anhalt (58), Brandenburg (44) und Thüringen (44), Rheinland-Pfalz (36), Baden-Württemberg (35), Hamburg (32); Mecklenburg-Vorpommern (31), Schleswig-Holstein (26), Hessen (12), Saarland (2) und Bremen (2)

1. Die Definition „Was ist Rechtsextremismus?“ ist der Website „Netz-gegen-Nazis.de“ entnommen.

   URL: [www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/was-ist-rechtsextremismus-0](http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/was-ist-rechtsextremismus-0) (Artikel vom 07.04.2008)

   Wir danken der Amadeu Antonio Stiftung (Berlin) für die Bereitstellung. [↑](#footnote-ref-1)
2. Das Zahlenmaterial zum Thema Rechtsextremismus ist der Webseite „Netz-gegen-Nazis.de“ entnommen.

   Rafael, Simone: Rechtsextremismus kompakt in Stichworten und Zahlen.

   URL: [www.netz-gegen-nazis.de/artikel/rechtsextremismus-zahlen-7552](http://www.netz-gegen-nazis.de/artikel/rechtsextremismus-zahlen-7552) (Artikel vom 01.05.2014)

   Wir danken der Amadeu Antonio Stiftung (Berlin) für die Bereitstellung.

   vgl. dazu auch Bundesministerium des Innern (Hrsg.) (2015): Verfassungsschutzbericht 2014. Berlin.

   URL: <https://www.verfassungsschutz.de/de/download-manager/_vsbericht-2014.pdf> [↑](#footnote-ref-2)